



Leni Breymaier
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

SPD stärkt die Pflege mit mehr Personal und mehr Leistungen

Leni Breymaier, MdB, zu Gast im Aalener „Annapark“

Berlin, 15.08.2018

Leni Breymaier, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 1.438
Telefon: +49 30 227-75471
Fax: +49 30 227-70470
leni.breymaier@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Beim Hecht 1
73430 Aalen
Telefon: +49 7361-5588093
Fax: +49 7361-5588095
leni.breymaier.wk@bundestag.de

Aalen/Wasseralfingen – Zum politischen Gespräch lud kürzlich das Seniorenzentrum „Annapark“ in Aalen die SPD-Bundestagabgeordnete Leni Breymaier ein. Zu Beginn berichtete die Abgeordnete von ihrer Arbeit im politischen Berlin und ihren Arbeitsschwerpunkten im Familien- und Arbeitsausschuss. Sogleich entwickelte sich bei Kaffee und Kuchen eine angeregte Diskussion mit den Seniorinnen und Senioren über die aktuellen Entwicklungen in der Pflege, insbesondere über die kritischen Arbeitsbedingungen in der Branche. Bemängelt wurde, dass in der Pflege ein zu hoher Arbeitsdruck herrsche und der Faktor Zeit und Geld gegen eine „menschliche Pflege“ konkurriere. „Das darf doch nicht sein. Es muss auch Zeit sein für ein kurzes Gespräch“, meinte eine Bewohnerin der Seniorenwohnanlage. Breymaier unterstrich, dass die SPD als Motor der Bundesregierung trotz des politischen Sommerspektakels der CSU gerade im Bereich Pflege viel voranbringe, um sie mit mehr Personal und Leistungen auszustatten.

„Nie in den vergangenen Jahren wurde in Deutschland so intensiv über das Thema Pflege diskutiert. Das Thema bewegt viele Menschen. Unser Ziel ist es, für mehr Fachkräfte in Pflegeheimen zu sorgen. 13.000 zusätzliche Stellen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege werden daher künftig aus Mitteln der Krankenversicherung bezahlt. Wir kommen in Schritten voran und das freut mich“, so die Abgeordnete. Breymaier erläuterte das Sofortprogramm zur Stärkung der Pflege, das vom Bundeskabinett beschlossen wurde. „Das Sofortprogramm ist ein wichtiges Signal für alle, die auf Pflege angewiesen sind und für alle, die in der Pflege arbeiten. Das Programm stärkt die Pflege in Krankenhäusern und Altenpflegeheimen. Es soll für mehr Personal in den Heimen sorgen, ohne die Pflegebedürftigen finanziell zusätzlich zu belasten.“ Sie wies darauf hin, dass Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sich das Ziel gesetzt habe, mehr tarifliche Bindungen im Pflegebereich herbeizuführen. Als die Sprache auf die Einführung einer Bürgerversicherung kam, stellte die Politikerin abschließend klar, dass die SPD sie weiterhin anstrebe, aber die Pläne von der Union als Koalitionspartner blockiert würden.